



---

Handout zur Veranstaltung  
**Der indirekte Freistoß**

vom 19.09.2011

**1. Vergehen, die zum indirekten Freistoß führen**

**1.1 Vergehen des Torwarts**

- Er hält den Ball mehr als sechs Sekunden lang, bevor er ihn freigibt.
- Nachdem er ihn freigegeben hat, berührt er ihn erneut mit der Hand, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat.
- Er berührt einen Ball mit der Hand, den ihm ein Mitspieler zuvor absichtlich mit dem Fuß zugespielt hat.
- Er berührt den Ball mit der Hand, den er direkt von einem Einwurf eines Mitspielers erhalten hat.

**1.2 Andere Vergehen**

- gefährlich spielen
- den Lauf des Gegners behindern
- den TW daran hindern, den Ball aus seinen Händen freizugeben
- ein anderes Vergehen als ein verbotenes Spiel begeht, wenn hierzu die Partie unterbrochen wird, um den Spieler zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen (z.B. reklamieren, unsportliches Verhalten)
- strafbar im Abseits stehen
- Sonstige Vergehen (z.B. zweimaliges Spielen des Balles)

**2. Ausführung des indirekten Freistoßes**

Ein indirekter Freistoß kann an jeder Stelle des Spielfeldes verhängt werden.

Wird ein ind. FS im Torraum der gegnerischen Mannschaft für das angreifende Team verhängt, wird der Ball immer auf die dem Ort des Vergehens am nächsten gelegene Stelle auf der zur Tor(aus)linie parallelen Torraumlinie gelegt.

Der ind. FS muss nur dann zwingend durch Pfiff freigegeben werden, wenn zuvor

- eine pers. Strafe ausgesprochen wurde.
- eine Auswechslung erfolgte.
- ein Spieler verletzungsbedingt auf dem Platz behandelt wurde.

Der Ball muss ruhen.

Alle gegnerischen Spieler müssen einen Abstand von mind. 9,15 m zum Ball einhalten.

Der Freistoß gilt als ausgeführt, wenn der Ball mit dem Fuß berührt wurde und sich bewegt hat.

Finten sind beim Freistoß erlaubt, sofern sie nach Ansicht des SR nicht unsportlich sind.

---

**Anke Gottfried**  
Buchenforststr. 5 A  
35686 Dill.-Donsbach  
0177-3699637  
ankegottfried@t-online.de

**Florian Kunz**  
Hofacker 9  
35753 Greif.-Beilstein  
0176-22132584  
florian\_kunz@gmx.de

**Thomas Möller**  
Zur Bollerbrücke 15  
35753 Greif.-Arborn  
0160-7270416  
info@moellertransporte.de

**Lukas Nöh**  
Auf der Grub 15  
35767 Breit.-Medenbach  
0151-10733970  
lukas.noeh@t-online.de



Es ist erlaubt, den Ball beim (ind.) FS mit einem oder beiden Füßen anzuheben.

Zielt ein Spieler bei der korrekten Ausführung eines Freistoßes absichtlich auf einen Gegner, um erneut in Ballbesitz zu gelangen, und hat er den Ball weder rücksichtslos, gefährlich noch übermäßig hart getreten, lässt der SR die Partie weiterlaufen.

Wenn ein Spieler einen Freistoß schnell ausführen will und ein Gegner, der sich näher als 9,15 m beim Ball befindet, den Ball abfängt, lässt der SR die Partie weiterlaufen.

Wenn ein Spieler einen Freistoß schnell ausführen will und von einem Gegner in der Nähe des Balls daran gehindert wird, verwarnt der Schiedsrichter den Gegner wegen Spielverzögerung.

Fordert die zum Freistoß berechnete Mannschaft die Einhaltung der 9,15-m-Entfernung vom Ball, soll der SR die Entfernung feststellen, aber durch ein unmissverständliches Zeichen verhindern, dass der Freistoß vor der Freigabe des Balles ausgeführt wird. Wird der Freistoß trotzdem ausgeführt, so ist er zu wiederholen und der schuldige Spieler ist zu verwarnt.

Bei der Ausführung aus dem eigenen Strafraum heraus, müssen alle gegnerischen Spieler außer dem Mindestabstand auch noch beachten, dass sie sich nicht im Strafraum aufhalten dürfen.

Zweimaliges Spielen des Balles (auch durch abs. Handspiel) wird genauso geahndet wie sonst auch!

### **3. Anzeige eines indirekten Freistoßes**

#### **3.1 Anzeige durch den SR**

Der SR zeigt einen ind. FS an, indem er einen Arm über den Kopf hebt. Er belässt den Arm in dieser Position, bis der Stoß ausgeführt ist und der Ball von einem anderen Spieler berührt wurde.

**Wichtig: Je näher der Ort der Freistoßausführung am gegnerischen Tor ist, desto wichtiger ist es, den Arm auch so lange in der Position zu halten, bis der Ball tatsächlich von einem zweiten Spieler berührt wurde!**

#### **3.2 Anzeige eines ind. FS durch den SRA**

Der SRA kann seinem SR bei einem Vergehen einen ind. FS als Spielfortsetzung signalisieren, indem er mit der freien Hand das Handgelenk der Hand, in der sich die Fahne befindet, umfasst.



Quelle: Ausschnitt aus  
[http://sr-gruppe-coburg-eborn.de/wp-content/myfotos/schirimeinsatz/Schiri\\_016.jpg](http://sr-gruppe-coburg-eborn.de/wp-content/myfotos/schirimeinsatz/Schiri_016.jpg)

**Abb. 1**  
Korrekte Anzeige eines ind. FS durch den SR

**Anke Gottfried**  
Buchenforststr. 5 A  
35686 Dill.-Donsbach  
0177-3699637  
ankegottfried@t-online.de

**Florian Kunz**  
Hofacker 9  
35753 Greif.-Beilstein  
0176-22132584  
florian\_kunz@gmx.de

**Thomas Möller**  
Zur Bollerbrücke 15  
35753 Greif.-Arborn  
0160-7270416  
info@moellertransporte.de

**Lukas Nöh**  
Auf der Grub 15  
35767 Breit.-Medenbach  
0151-10733970  
lukas.noeh@t-online.de



---

#### **4. Torerzielung / Sanktionen**

Aus einem indirekten FS kann nur dann ein Tor erzielt werden, wenn der Ball nach der Ausführung vor dem Überschreiten der Torlinie noch von einem anderen Spieler berührt wurde.

Geht ein indirekter FS direkt ins gegnerische Tor, so wird das Spiel mit Abstoß für die verteidigende Mannschaft fortgesetzt.

Geht ein indirekter FS direkt ins eigene Tor, so wird das Spiel mit Eckstoß für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

#### **5. Fehler des Schiedsrichters**

Vergisst der SR beim indirekten FS, den Arm zu heben, und geht der ausgeführte Freistoß direkt ins Tor, so muss der Freistoß wiederholt werden.